



Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger sowie gesellschaftliche Gruppen (z.B. Verbände, Vereine, Bündnisse, Initiativen o.ä.), die sich mit ihren Projekten in herausragender und beispielhafter Weise ehrenamtlich für das Leitthema 2019 engagieren. Angenommen werden Eigenbewerbungen oder Vorschläge von Dritten. Auch bei vorgeschlagenen Projekten ist die Zustimmung eines für das vorgeschlagene Projekt Verantwortlichen erforderlich.

Wie lange sollte es die Initiative bereits geben?

Die Initiative sollte nachhaltig angelegt sein und bereits erfolgreiche Schritte der Umsetzung vorweisen.

Wie hoch ist das Preisgeld?

Der Bürgerpreis 2019 des Bayerischen Landtags ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Eine Teilausschüttung des Preisgeldes bleibt vorbehalten. Zudem kann das jeweilige Preisgeld auch in Teilsummen auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Das Preisgeld ist zweckgebunden und für die Förderung der prämierten Initiative oder deren Fortentwicklung einzusetzen.



Wie kann ich mich bewerben?

Alle Informationen rund um die Bewerbung finden Sie auf der Internetseite www.buergerpreis-bayern.de oder Sie wenden sich an Frau Agnes Schlie, Bayerischer Landtag | Landtagsamt, Maximilianeum, 81627 München, Telefon 089 4126-2722, Fax 089 4126-1722 oder buergerpreis-bayern2019@bayern.landtag.de

Wann ist Bewerbungsschluss?

Sie können sich bis **einschließlich 3. Mai 2019** bewerben. Über die Preisvergabe wird voraussichtlich Anfang Juli 2019 entschieden. Die Preisverleihung findet am 17. Oktober 2019 im Bayerischen Landtag statt.

Wer wählt die Preisträger aus?

Die Preisträger werden von einem Beirat ausgewählt, der sich aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Fraktionen im Bayerischen Landtag, je einem Vertreter/einer Vertreterin des Bayerischen Gemeindetags und des Bayerischen Städtetags sowie dem Vorsitzenden des Vereins „Bayerische Landtagspresse“ zusammensetzt. Den Vorsitz des Beirats hat die Präsidentin des Bayerischen Landtags inne.



**RETTE UNS, WER KANN! —
Nachwuchs und neue Ideen für
die ehrenamtlichen Rettungskräfte**



**Ausschreibung zum
Bürgerpreis 2019**



**Bayerischer
Landtag**

Bildnachweis: Bilder Außen | oben: ©Steinlein | unten: ©THW/Sebastian Birzele
Bilder Innen | links oben: ©Wasserwacht Bayern | rechts oben: ©Johanniter Landesverband Bayern | links unten: Patrick Pleul/dpa | rechts unten: SWR/Holger Kast



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Leben läuft nicht immer reibungslos, sondern es bringt leider manchmal auch Unvorhergesehenes und Gefahren mit sich. Umso beruhigender ist es, dass hier bei uns in Bayern Menschen in Notlagen schnellstmöglich geholfen wird, weil sich neben professionellen Kräften vor allen Dingen auch zahlreiche Frauen und Männer ehrenamtlich in den verschiedenen Rettungsdiensten engagieren. Sie sind zur Stelle, um ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in kritischen Situationen zur Seite zu stehen: im Dorf und in der Stadt, zu Wasser und zu Land, auf hohen Gipfeln und in tiefen Höhlen, im heißesten Sommer oder im tiefsten Winter. Ungezählte große und kleine Einsätze nicht nur in den vergangenen Monaten und Jahren haben gezeigt: **Auf unsere bayerischen Rettungskräfte ist zu jeder Zeit und in allen Lebenslagen einfach Verlass!**

Dieses großartige Engagement der ehrenamtlichen Rettungskräfte will der Bürgerpreis des Bayerischen Landtags 2019 in den Mittelpunkt stellen.



Ein besonderer Fokus richtet sich dabei auf kreative Ansätze, neue aktive Mitglieder für den ehrenamtlichen Einsatz in den Rettungsdiensten zu gewinnen.

Der Bürgerpreis des Bayerischen Landtags 2019 steht unter dem Leitthema:

„Rette uns, wer kann! – Nachwuchs und neue Ideen für die ehrenamtlichen Rettungskräfte“

Das ehrenamtliche Engagement in den Rettungsdiensten erfordert nicht nur enorme und langfristige Einsatzbereitschaft, sondern auch große Zuverlässigkeit. Zudem müssen Rettungskräfte leider immer öfter mit zusätzlichen Schwierigkeiten kämpfen – etwa, wenn sie ihrer Arbeit zunehmend im Scheinwerferlicht von Handykameras nachkommen und sich oft auch noch gegen Schaulustige zur Wehr setzen müssen. Gleichzeitig sind die in vielen Bereichen gestiegenen Anforderungen etwa im Beruf für viele Menschen ein Hinderungsgrund, sich dauerhaft in einem klassischen Ehrenamt zu engagieren.

Weiterhin ausreichend ehrenamtlichen Nachwuchs und Verstärkung für die Rettungsdienste zu gewinnen, ist daher eine echte Herausforderung, die kreative Ideen erfordert. Dabei gibt es neben einer attraktiven Kinder- und Jugendarbeit auch viele gesellschaftliche Gruppen, die noch stärker als bisher angesprochen



werden können: So sind etwa Frauen bislang noch deutlich unterrepräsentiert, für Migrantinnen und Migranten kann ein Ehrenamt im Rettungsdienst eine gute Möglichkeit sein, sich in die Gesellschaft zu integrieren, und auch Seniorinnen und Senioren wollen sich oft noch mit ihrem Wissen und ihrer Kreativität im Ehrenamt einbringen.

Ihr Rettungsdienst hat besondere Ansätze entwickelt, um Menschen aller Generationen und Gesellschaftsgruppen als Nachwuchs für den ehrenamtlichen Einsatz zu gewinnen? In Ihrem Bereich gibt es neue Ideen, damit die ehrenamtliche Arbeit in den Rettungsdiensten auch weiterhin attraktiv bleibt? Diese neuen Ideen werden bereits in ersten Schritten konkret umgesetzt? Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung für den diesjährigen Bürgerpreis des Bayerischen Landtags!

Ilse Rigue

